

JAHRESBERICHT 2021 / 2022



2022

71. Jahreshauptversammlung
Hotel Bergheimat, 29.04.2022

WSV Königssee e.V., 1. Vorstand Josef Springl
Königsseer Str. 91, 83471 Schönau am Königssee

Inhaltsverzeichnis

VORWORT DES 1. VORSTANDS	3
SCHRIFTFÜHRERBERICHT	4
BERICHT DER STOCKSCHÜTZENABTEILUNG.....	6
BERICHT DER ABTEILUNG SKI	7
BERICHT DER ABTEILUNG SNOWBOARD	9
BERICHT DER ABTEILUNG RODEL.....	10
BERICHT DER ABTEILUNG BOB	14
BERICHT DER ABTEILUNG SKELETON	17

VORWORT DES 1. VORSTANDS

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sportfreunde, sehr geehrte Ehrengäste,

nach der abelaufenen Wintersaison können wir auf viele Erfolge zurückblicken. Seit der letzten Jahreshauptversammlung, am 08. Oktober 2021, im Gasthof Unterstein ist uns durch die Corona-Pandemie und die Zerstörung der Bob- und Rodelbahn einiges abverlangt worden.

Unsere Kufensportler mussten für ihre Trainingsmaßnahmen und Wettkämpfe auf andere Bahnen ausweichen. Die Rodelabteilung hatte dabei trotzdem gute Erfolge: Doppelsitzer Wendl/Arlt holten zwei Olympische Goldmedaillen und waren im Weltcup immer vorne dabei. Auch die Nachwuchsathleten machten auf sich aufmerksam.

Bei den Bobfahrern wurde Christian Rasp im Bobteam Lochner Olympia Zweiter. Lisa Buckwitz auf der Bremse holte den vierten Platz bei Olympia und wird nächste Saison hoffentlich wieder selber an den Lenkseilen sitzen.

Tina Hermann holte sich bei Olympia einen souveränen vierten Platz. Felix Keisinger belegte den dritten Platz beim Intercontinental-Cup Gesamtwertung, Sarah Wimmer den ersten Platz in der Europacup Gesamtwertung.

Der fünfte Olympia-Teilnehmer vom WSV Königssee e.V., Dominik Schwaiger, ist leider durch einen Sturz in der Abfahrt ausgeschieden.

Der Skinachwuchs hat alle Erwartungen übertroffen. Die Skiabteilung hat zwei Schülerrennen am Jenner ausgerichtet, der TBT- und Sparkassen Cup waren ein voller Erfolg. Den Grünsteinlift konnten wir heuer mit Unterstützung der Gemeinde und den fleißigen Helfern wieder in Betrieb nehmen.

Unserer drei Kader-Athleten der Snowboard Abteilung steigerten sich auch diesen Winter.

Die Mitgliederzahlen blieben konstant bei ca. 642.

Ich möchte mich ganz herzlich beim 2. Vorstand Thomas Roth, den Kassieren Mucki Schneider-Köllhofer und Robert Pletzer, der Schriftführerin Tanja Pöpperl, sowie den Ausschussmitgliedern für Ihre tolle Mitarbeit bedanken. Ein weiterer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, den Übungsleitern und Trainern, der Gemeinde Schönau a. Königssee, dem BSD, sowie dem BBSV, dem DSV, dem Förderverein Talentzentrum, dem Olympiastützpunkt Berchtesgaden, der TRBK, den Schulen, den Freiwilligen Feuerwehren Königssee und Schönau, der Jennerbahn, der Schifffahrt und allen weiteren Institutionen, die den Verein unterstützt haben.

Für das nächste Vereinsjahr würde es mich freuen, wenn der Zusammenhalt und die Unterstützung weiterhin so gut funktioniert.

Sepp Springl, 1. Vorstand

SCHRIFTFÜHRERBERICHT

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Sportler/innen, liebe Ehrengäste.

Zuerst möchte ich unseren Athleten/innen herzlich zu Ihren errungenen Platzierungen gratulieren. Diese werden in den einzelnen Berichten der Abteilungsleiter sicher nochmals explizit aufgeführt.

Mit der Teilnahme unserer Athleten/innen bei den Olympischen Spielen wurde diese Saison zu einer Besonderen. Wir waren bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Beijing vertreten durch: Tina Hermann (Skeleton), Tobias Arlt (Rennrodel), Christian Rasp (Bob), Lisa Buckwitz (Bob) und Dominik Schwaiger (Ski).

Besonders hervorzuheben sind die beiden GOLDMEDAILLEN (Einzelwertung und Team-Staffel) von Tobias Arlt, sowie die SILBERMEDAILLE von Christian Rasp bei den Wettkämpfen in Beijing. Tina Hermann und Lisa Buckwitz fuhren in ihren Disziplinen auf Platz 4.

Dominik Schwaiger stürzte leider in der Abfahrt und konnte keine Ergebnisse einfahren – Gute Besserung und schnelle Genesung weiterhin, lieber Dominik 😊.

Leider war auch diese Saison geprägt durch Einschränkungen im Trainingsbetrieb der Nachwuchsathleten/innen. Besonders getroffen hat es unsere Kufensportler, die durch den Wegfall ihrer Heimatbahn noch mehr Aufwand betreiben mussten um überhaupt Fahrten auf Eis absolvieren zu können.

Ein Dank geht hier an die Schulen (Grundschulen, Gymnasium und Realschule) die unsere Nachwuchsathleten vom Unterricht freistellten und Ihnen das Wegfahren ermöglichten.

Natürlich gilt dieser Dank ganz besonders allen Eltern, Trainern und Betreuern und vor allem EUCH Athleten/innen – VIELEN DANK für Euren Einsatz.

Nun zu einigen Veranstaltungen, die der Wintersportverein Königssee e.V. durchführen konnte:

- Die Vorstandschaft und Beisitzer trafen sich in der Saison 2021/2022 unter Einhaltung zu den derzeit geltenden Covid-19 Maßnahmen zu vier Ausschusssitzungen.
- Großveranstaltungen konnten in diesem Jahr nicht durchgeführt werden.
- Unsere Skiabteilung führte insgesamt zwei Rennen durch (TBT-Cup, Sparkassen-Cup)
- Die Vereinsmeisterschaft SKI fand am 06.03.2022 am Krautkauser (Jenner) statt.
- Der Grünsteinlift öffnete wieder seine Pforten – Danke an das Team um Fabian Aschauer
- Für die jüngsten Kufensportler im Rodel wurde die Kunsteisbahn ab Kreisel mit Natureis präpariert – vielen Dank an die Eltern, die hier mitgeholfen haben und das Team um Markus Aschauer unterstützt haben.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bedanken. Für die gute Zusammenarbeit mit euch ALLEN und bei all denjenigen, die unseren Verein weiterhin unterstützen und auch die Treue halten – VIELLEN DANK hierfür.

Ich freue mich auf eine Gute und neue Saison 2022/2023 mit euch 😊

Eure

Tanja Pöpperl, 1. Schriftführerin

BERICHT DER STOCKSCHÜTZENABTEILUNG

Im Jahr 2021/2022 fanden durch die Corona-Pandemie bei den Stockschützen KEINE Sommer-Meisterschaften statt.

Seit Juni 2021 ist wieder Training und Turnierbetrieb möglich. Wir nahmen an sechs Turnieren mit wechselndem Erfolg teil.

Im Winter waren es 6 Turniere und 2 Meisterschaften auf Eis. Unsere 1. Mannschaft erreichte in der Bayernliga Süd Platz 9 und konnte somit die Spielklasse erhalten. Die 2. Mannschaft belegt in der Kreisoberliga Platz 8.

Das Training auf Eis wurde in der Eishalle Wals durchgeführt.

Eine Vereinsmeisterschaft im Winter konnte witterungsbedingt nicht durchgeführt werden.

Martin Held
Abteilungsleiter Eisstock

BERICHT DER ABTEILUNG SKI

Erfreulicherweise kann über diese Saison mehr berichtet werden als die letzten beiden Jahre zuvor. So konnten die Renngruppen endlich wieder an zahlreichen Rennen teilnehmen und sehr viele ausgezeichnete Ergebnisse einfahren.

Den Schützlingen von Stefan Punz, Jens Seidl und Manfred Veicht gelang es, ganze 73 Podestplätze nach Hause zu bringen, darunter sogar 37 Siege.

Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang Amy Ritsch, die sich bei jeder Rennteilnahme als Jahrgangsbeste hervortat und Benedikt Punz, der teils schneller war als die nächstälteren Jahrgänge und die Gesamtwertung des Kids-Cross für sich entschied.

Auch die Jugend, die leider im Moment nur von den zwei Mitgliedern Maximilian Kaltenhäuser und Leo Catalano vertreten ist, überzeugte mit einigen Podestplätzen. Daher ist es umso erfreulicher, dass gleich beide in ihrer jeweiligen Disziplin die Chiemgaumeisterschaft gewannen.

Die Weltcupelite, vertreten durch Dominik Schwaiger und Kathrin Hirtl- Stangassinger zeigte ebenfalls souveräne Leistungen.

Kathrin Hirtl- Stangassinger holte in der Deutschen Meisterschaft den Titel der Vizemeisterin.

Dominik Schwaiger konnte in den Weltcuprennen konstante Platzierungen unter den Top 15 erzielen. So gelang ihm auch die Qualifikation für die olympischen Winterspiele in Beijing. Die Gesamtwertung der Abfahrt konnte er mit Platz 18 abschließen.

Neben den Renngruppen, wurde dieses Jahr auch eine Trainingsgruppe für die Neuzugänge eröffnet. Mit voller Frauenpower leiteten Valentina Brandner und Linda Punz die Gruppe. Im Laufe der Saison durfte sich die Gruppe über immer zahlreichere Teilnehmer freuen. Erste Neuzugänge nahmen bereits an Rennen teil.

Diese Saison wurden erstmalig zwei Ski-Schnuppertage am Jenner durchgeführt. Trotz der geringen Teilnahme, konnten Dank nachträglicher Mundpropaganda zwölf neue Kinder im Ski Alpin angeworben werden. Deshalb sind die Skischnuppertage auch für die nächste Saison vorgesehen.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Trainern, die durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Geduld, einen wesentlichen Teil zu dieser erfolgreichen Saison beigetragen haben.

Die beiden Rennen *TBT- Cup* und *Sparkassen- Cup*, die unser Verein veranstaltete, erfreuten sich hoher Teilnehmerzahlen und auch die Vereinsmeisterschaft wurde gut besucht. Die Wiedereinführung der Familienwertung stieß auf zahlreiche positive Rückmeldungen.

Ein großes Dankeschön ergeht an alle Helfer, ohne die die Ausrichtung der Rennen nicht möglich gewesen wäre.

Abschließend ist zu erwähnen, dass der Grünsteinlift diese Saison wieder eröffnen konnte. Trotz der zahlreichen Schäden durch das Hochwasser, haben die vielen Helfer keine Mühen gescheut, um vor allem den Kindern dieses Skierlebnis wieder zu ermöglichen. Unter der Führung des neuen Betriebsleiters Fabian Aschauer, der auf die Unterstützung und Erfahrung von Stefan Aschauer und Rupert Ponn

baute, ist die Zukunft des Liftes auch für die nächsten Jahre gesichert. Die vielen positiven Resonanzen und die hohen Besucherzahlen sprechen ebenfalls dafür.

Wenn es die Schneelage zulässt, wollen wir den Liftbetrieb nächste Saison schon viel früher aufnehmen und unsere Rennen direkt am Grünsteinlift durchführen.

Es bleibt nur zu hoffen, dass Frau Holle uns nächstes Jahr gut gesinnt ist!

In diesem Sinne „Ski Heil“!

Mit sportlichen Grüßen
Christof Brander (Abteilungsleiter)

ERGEBNISSE DER SKIABTEILUNG

Top Erfolge der Renngruppe

	Platzierungen		
	1.	2.	3.
Punz Benedikt	14	3	0
Punz Katharina	1	2	2
Kaltenhäuser Maximilian	2	5	3
Kaltenhäuser Joseph	0	1	1
Ritsch Amy	10	2	1
Janzen Christoph	3	4	2
Kastner Marlene	6	3	0
Kastner Maxi	1	2	1
Müller Constantin	0	1	0
Grassl Franziska	0	2	1

BERICHT DER ABTEILUNG SNOWBOARD

Derzeit befinden sich drei Athleten im Kader des Snowboard Verbands Germany. Ole Mikkel Prantl im Perspektivkader mit Einsätzen im Welt und Europa Cup, Max Mohr und Max Kühnhauser beide im Nachwuchskader mit Einsätzen in FIS und Europa Cup.

Ole Mikkel Prantl konnte im Europa Cup überzeugen und erreichte bei einem Rennen in Bukovel, Ukraine den 2. Platz. Bei seinen Welt Cup Einsätzen reichte es leider nicht für Platzierungen unter den besten 16 und damit nicht für die Teilnahme an den Finalläufen. In der FIS Rangliste belegt er jedoch den 49. Platz.

Max Mohr nahm an Europa Cup Läufen teil und konnte in Moninec, Tschechien, den 11. Platz erringen. In der FIS Rangliste ist er an der 184. Stelle.

Max Kühnhauser nahm ebenfalls an Europa Cup Läufen teil und kam am Göttschen und in Bukovel, Ukraine jeweils auf einen guten 10. Platz. Außerdem durfte er den Gewinn der Deutschen Jugendmeisterschaft am Göttschen und den 2. Platz bei der Junioren WM in Val Malenco, Italien, feiern. In der FIS Rangliste belegt er den 131. Platz.

Man darf gespannt auf die weitere Entwicklung der jungen Sportler blicken.

Richard Kühnhauser
Sportwart Snowboard

BERICHT DER ABTEILUNG RODEL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Rodelfreunde, liebe Sportler,

die diesjährige Wintersaison 2021/2022 war alles andere als einfach...weder für unsere Sportlerinnen und Sportler, noch für euch Eltern!

Nicht nur durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie, sondern auch durch die Teilerstörung der Heimatbahn, haben wir das zweite Jahr mit sehr vielen Hürden meistern müssen. Insbesondere die Kinder litten, bzw. leiden sehr unter den gegebenen Bedingungen. Hoffen wir, dass die nächste Saison einfacher verläuft!!!

Ich möchte dennoch einen kleinen Rückblick auf die vergangene Rodelsaison geben.

Als erstes gratulieren wir unserem Doppelsitzer Tobias Arlt und seinem Obermann Tobias Wendl zum

OYLMPIASIEG IM DOPPELSITZER UND OLYMPIASIEG IM DOPPELSITZER TEAMWETTBEWERB

Bei insgesamt neun Weltcuprennen gingen die beiden „Tobis“ an den Start und landeten dadurch auf Platz 3 im Gesamtweltcup und auf dem 3. Platz im Gesamtweltcup „Sprint“.

Außerdem wurden sie Vizeeuropameister in Sankt Moritz.

Mit **Anka Jänicke** haben wir im Jugendbereich eine sehr gute Nachwuchsfahrerin. In ihrer Altersklasse Jugend A stand sie bei den Jugend A Weltcups 4 Mal auf dem Podest. Bedingt durch Corona war sie bei der Deutschen Meisterschaft Jugend A und beim Deutschen Jugend A Cup nicht am Start.

Auch unsere Doppelsitzer Nachwuchshoffnung im Jugendbereich, **Sebastian Horstmann (WSV Königssee) mit Sebastian Rosenberger** (RC Berchtesgaden) belegten bei den Jugend A Weltcups gute Plätze. Bestes Ergebnis war der 3. Platz in Oberhof.

Nicht zu vergessen... **Markus Goldbrunner** (Jugend A) der auf einem souveränen sechsten Platz beim Jugend A Cup landete.

WIR GRATULIEREN UNSEREN NACHWUCHSFAHRERN UND HOFFEN AUF WEITERE ERFOLGREICHE JAHRE!

Trotz der zum Teil zerstörten Bahn konnten viele Trainingseinheiten auf anderen Bahnen für unsere Nachwuchsfahrer durchgeführt werden. Es fanden diverse Tagesfahrten nach Innsbruck/Igls, sowie vermehrte Lehrgänge nach Winterberg, Oberhof, Altenberg, Innsbruck/Igls und Bludenz statt. Auch Nationale Meisterschaften und Internationale Rennen standen auf dem Saisonplan. Leider mussten zweimal coronabedingt Meisterschaften abgebrochen werden.

Ein Dank geht an unseren Landestrainer Andi Graitl und seine Stützpunktrainer für Ihre Arbeit.

Auch bedanken wir uns beim Bahnchef Markus Aschauer und allen Helfern, die den kleinsten Nachwuchsfahrern das Fahren auf der Heimatbahn, durch Naturvereisung (ab Kreisel) ermöglicht haben. Das Strahlen in den Augen der Kinder war etwas ganz Besonderes. Hoffen wir, dass wir bald wieder „Dahoam“ trainieren und Rennen absolvieren können.

In der vergangenen Saison konnten keine Veranstaltungen vor Ort stattfinden.
Ebenso hoffen wir, dass nächste Saison wieder eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt werden kann.

Wie immer auch ein herzliches Dankeschön an die Kampfrichtergemeinschaft des WSV Königssee e.V.
und des RC Berchtesgadens.

VIELEN DANK AN DIE GESAMTE VORSTANDSCHAFT DES WSV KÖNIGSSEE E.V. FÜR DIE IMMER GUTE
ZUSAMMENARBEIT IM VEREIN!

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Saison 2022/2023!

In der beigefügten Ergebnisliste sind unsere kleinen Renn(schlitten)fahrer gleich hinter den Großen aufgelistet!

Abteilungsleiterin Rodel
Sonja Proeck

Sportwart Rodel
Andreas Goldbrunner

ERGEBNISSE DER RODELABTEILUNG

Tobias Arlt/Tobias Wendl

OWS Peking Doppelsitzer	1. Platz
OWS Peking Team	1. Platz
WC Yanqing	9. Platz
WC Sochi	3. Platz
WC Sochi	5. Platz
WC Altenberg	4. Platz
WC Innsbruck	4. Platz
WC Winterberg	1. Platz
WC Sigulda	3. Platz
WC Oberhof	2. Platz
WC+EM St. Moritz	2. Platz
Gesamtweltcup	3. Platz

Tobias Arlt/Tobias Wendl (Sprint WC/Team)

WC Sochi	8. Platz (Sprint)
	2. Platz (Team)
WC Innsbruck	4. Platz (Sprint)
WC Sigulda	3. Platz (Sprint)
WC Oberhof	14. Platz (Sprint)
WC Winterberg	4. Platz (Team)
Gesamtweltcup	3. Platz

Anka Jänicke Jugend A

JWC Innsbruck	1. Platz
JWC Oberhof	1. Platz
JWC Oberhof	1. Platz
JWC Bludenz	2. Platz

Doppelsitzer Sebastian Horstmann/Sebastian Rosenberger Jugend A

JWC Innsbruck	5. Platz
JWC Oberhof	3. Platz
JWC Oberhof	8. Platz
JWC Bludenz	8. Platz

Markus Goldbrunner Jugend A

Deutscher Jugend A Cup Oberhof	6. Platz
--------------------------------	----------

Lukas Pöpperl Jugend B

Int. Rennsteig Pokal Oberhof	12. Platz + 9. Platz (TEAM)
Jugend B Cup Winterberg	10. Platz

Regina Goldbrunner Jugend B

Int. Rennsteig Pokal Oberhof	12. Platz + 9. Platz (TEAM)
Jugend B Cup Winterberg	11. Platz

Doppelsitzer Noemi Lietz/Regina Goldbrunner

Int. Rennsteig Pokal Oberhof	1. Platz
Jugend B Cup Winterberg	1. Platz + 3. Platz (TEAM)

Paulina Hohn Jugend B

Int. Rennsteig Pokal Oberhof 13. Platz + 9. Platz (TEAM)
 Jugend B Cup Winterberg 10. Platz

Luca Esceki Jugend B

Int. Rennsteig Pokal Oberhof 26. Platz
 Jugend B Cup Winterberg 18. Platz

Magdalena Pöpperl Jugend C

Deutsche Meisterschaft Altenberg 5. Platz + 5. Platz (TEAM)
 ASVÖ-Cup Igls 2. Platz

Amy Ritsch Jugend C

ASVÖ-Cup Igls 15. Platz

Ella Puchalka Jugend C

ASVÖ-Cup Igls 14. Platz

Maximilian Proeck Jugend C

WJCH Igls 18. Platz

Samuel Greene Jugend C

Deutsche Meisterschaft Altenberg 19. Platz + 5. Platz (TEAM)
 WJCH Igls 20. Platz

Simon Oechsner Jugend D

ASVÖ-Cup Igls 3. Platz
 Eisbären Cup Igls 5. Platz

BERICHT DER ABTEILUNG BOB

Die Saison 2021/22 war durch Covid-19 immer noch eine etwas schwierige Saison in der Umsetzung der Wettkämpfe sowie den Trainingslagern. Durch Reiseschwierigkeiten und eingeschränkte Nutzung von Trainingseinrichtungen waren enorme Planungen seitens der Stützpunkt- und Landestrainer, speziell im Bereich Nachwuchs, gefragt. Trotz der besonderen Situation, konnte die komplette Weltcup- und Europacupserie, sowie auch die Juniorenweltmeisterschaften aufgrund eines funktionierenden Hygienekonzeptes durchgeführt werden. Der Weltcupkalender wurde wie letztes Jahr abgehalten und sämtliche Weltcuprennen in Europa fanden statt. Die einzigen langen Reisen, mit unglaublich gut und umfassend durchgeführten Tests, lagen im Oktober zu den Testwochen auf der neuen Olympiabahn an sowie der Reise zu den Olympischen Winterspielen.

Das Stützpunkttraining lief erneut gut mit Landestrainerin Maria Constantin Bosch, welche etliche Trainingslager organisierte, um den Wegfall unserer Bahn am Königssee irgendwie zu kompensieren. Die vorhandenen Athleten zeigten wiederum eine positive Entwicklung und Realisierung von verbesserten Erfolgen. Durch das Fehlen der eigenen Stützpunkttrainingszeiten verlief die Sichtung und Testung neuer vielversprechender Pilotentale schleppend, beziehungsweise mit sehr eingeschränkten Möglichkeiten und deutlich weniger Eiszeit.

Insgesamt kann die Bobabteilung dennoch auf einen ordentlichen Winter zurückblicken und hofft auf eine baldige Wiederinbetriebnahme unserer Bobbahn am Königssee.



Christian Rasp

Der erfolgreichste Athlet des WSV der letzten Jahre konnte auch dieses Jahr seine Leistung auf internationaler Ebene abrufen und erreichte mit dem Piloten Johannes Lochner spektakulär eine Silbermedaille im 4er Bob bei den olympischen Spielen in Peking. Dazu kamen 2 zweite Plätze im Weltcup 4er Bob sowie ein zweiter Platz im 2er Weltcup.



Lisa Buckwitz

Bei Lisa standen die erste Hälfte der Wettkampfsaison im Europacup 2x 1., 2x2. und 1x 3. Platz zu buche. In der Monobob World Series konnte sie mit den Plätzen 1,2,3 und 5 durchaus überzeugen. Dennoch entschied sie sich, aufgrund ihrer herausragenden Athletik ab Januar die Steuerseile gegen die Position der Antriebsseilerin zu tauschen, um die Olympischen Spiele erreichen zu können, da die Pilotinnen schon gesetzt waren. Mit Pilotin Kim Kalicki schaffte sie es, beide Weltcups, an denen sie teilnahm, zu gewinnen. Zudem bedeutete der Weltcupsieg in St. Moritz zeitgleich den Europameistertitel. Bei den Olympischen Spielen wurde es ein super 4. Platz, die Medaille blieb ihr leider verwehrt.



Laurin Zern

Bei Laurin hat diesen Winter die Formkurve wiederum nach oben gezeigt, obwohl er durch ein fehlendes starkes Team durch die ganze Saison limitiert war. Im 2Bob lief die Saison dennoch gut. Hier stehen ein 2ter Platz bei der Senioren Deutschen Meisterschaft sowie ein erster Platz bei den deutschen Juniorenmeisterschaften zu buche. Bei der Juniorenweltmeisterschaft U23 konnte er sich überragend den 1. Platz sichern, bei den Juniorenweltmeisterschaften U26 belegte er den 6. Platz.

Im 4er mit Markus Kosok, Henrik Proske und Marvin Orthmann (Renngemeinschaft mit BSC Winterberg) konnte er bei der deutschen Herrenmeisterschaft mit einem 2. Platz aufwarten. Durch weiteres konsequentes hartes Arbeiten und Ausbauen des Potentials sowie eine nötige Verstärkung des Antriebs-Teams, muss ein weiterer Schritt in Richtung deutsche Nachwuchsspitze getan werden. Mit Henrik Proske jedoch will einer der momentan stärksten Bremser den Verein und das Team verlassen. Hier besteht großer Handlungsbedarf in der Nachwuchsakademie.



Diana Filipzki

Auch bei Diana stand die erste richtige Wettkampfsaison an. Sie entwickelte sich physisch und fahrerisch enorm. In Winterberg fanden die Selektionsrennen statt. Hier qualifizierte sie sich für die Junioren WM in Innsbruck/ Igls. Dort gewann sie auf Antrieb in der U23 Wertung und sicherte sich den 4. Platz in der U26 Wertung. Mit Antriebspartnerin Tamara Angerer belegte sie bei den deutschen Frauen Meisterschaften den 3. Platz sowie den 2. Platz bei den deutschen Juniorenmeisterschaften, welche beide auf der anspruchsvollen Bahn in Altenberg stattfanden. Mit gutem Athletik-Training sowie ihren beiden Antriebspartnerinnen Tamara Angerer und Neuzugang Celina Kränzle ist von diesem Team in den nächsten Jahren einiges zu erwarten.

Florian Brendel

Der 19 jährige wechselte vom Rodel zum Bob und zeigt im ersten Jahr bereits sehr gute Fahrlinien. In seiner 2. Saison nahm er an den Landesverbands-Lehrgängen sowie an der deutschen Juniorenmeisterschaft teil, bei der er den 6. Platz belegte. Mit der richtigen athletischen Vorbereitung und mehr Praxis befindet sich hier ein weiteres Talent in den Reihen des WSV.

Ruben Weyer

Auch Ruben hat sich in seiner 2. Saison als Bobpilot weiterentwickelt und absolvierte ebenso die Landesverbandslehrgänge sowie die deutsche Juniorenmeisterschaft mit seinem Antriebspartner Jannis Nilius. Die beiden belegten den 7. Rang.

Viele weitere Talente werden durch Castings und auch über eine wiederbelebte bayrische Bobanschubmeisterschaft versucht zu erreichen, die auch diesen Sommer 2022 wieder stattfinden wird, um sie so für diesen tollen Sport nachhaltig zu begeistern.

Wie bedanken uns bei allen BBSV- und BSD Trainern um Cheftrainer Rene Spies sowie Landestrainer und Stützpunkttrainer Stephan Bosch und Stützpunkttrainerin Maria Constantin-Bosch. Danke für die konsequente professionelle Arbeit für die Bobtalente des WSV Königssee. Aufgrund der aktuellen Situation und Struktur sehen wir in eine vielversprechende Zukunft.

Wir wünschen uns auch in Zukunft eine erfolgreiche Kooperation mit dem bayerischen Bob- und Schlittenverband (BBSV) sowie dem BSD (Bob- und Schlittenverband für Deutschland) und hoffen auf eine engagierte Förderung unserer Sportler und Sportlerinnen.

Wir sagen Danke an die Landespolizei Bayern, der Bundespolizei und der Sportfördergruppe der Bundeswehr für die Unterstützung unserer Athleten beziehungsweise derer Teammitglieder. Durch deren Bereitschaft wird unseren Athleten wichtige Zeit ermöglicht den Sport erfolgreich auszuüben, in mit dem Beruf zu verbinden und das Training auf hohem Niveau zu absolvieren. So stellt auch die Anschubstrecke der Bundeswehrkaserne Strub einen wichtigen Baustein für unsere Athleten dar. Ein Dank gilt auch dem CJD Berchtesgaden, der Eliteschule des Sports, welcher bei Nachwuchstalenten Schule und Sport in einem guten Maß vereinbar macht.

Die Durchführung eines Bobweltcups und des Europacups, sowie weitere Veranstaltungen an der Lotto Bayern Eis Arena sehnen wir wieder herbei. Wir hoffen, dass auch in Zukunft unsere tollen Helfer wieder mit dabei sind. Nur mit deren Unterstützung und dem gezeigten „Familiengefühl“ funktioniert unser Verein. Darauf sind wir besonders stolz.

Ein großer Dank gilt auch den Eltern der Athleten, welche hinter ihren Kindern stehen und diese mit unterstützen.

Wir bauen weiterhin auf das Engagement aller Mitglieder, Trainer und Eltern, um die Bobabteilung auf eine breite Basis stellen zu können, mehr Mitglieder zu werben und somit unseren Verein noch stärker als er schon ist aufstellen zu können um dem Nachwuchs immer eine tolle Plattform bieten zu können.

Vielen Dank und sportliche Grüße

Manuel Machata Abteilungsleiter Bobsport
Markus Grassl Sportwart Bobsport

BERICHT DER ABTEILUNG SKELETON

SAISONRÜCKBLICK

Die Olympischen Spiele waren das erklärte Ziel unserer beiden Topathleten. Nur sie selbst können im Nachhinein bewerten, wie ihre Bilanz dazu ausfällt. Die Skeleton Abteilung jedenfalls ist unglaublich stolz über den 4. Platz von **Tina Hermann** und ebenfalls auf **Felix Keisinger**, der sich knapp nicht qualifizieren konnte.

Unseren **Nachwuchssportlerinnen und Sportlern** sowie den **Eltern und Betreuern** gehört auch unser größter Respekt. Die Situation um unsere Heimatbahn zwang sie viele Male, die Reise nach Innsbruck anzutreten, um dort Bahnerfahrung und Fahrgefühl zu erlernen. Für schulpflichtige Jugendliche eine Strapaze, unter der Woche erst nachts wieder zuhause zu sein, um am nächsten Morgen mit erledigten Hausaufgaben wieder in der Pflicht zu stehen.

Tina Hermann konnte dieses Jahr erneut Weltcup Siege einfahren und hat so die Saison mitgeprägt. Dazu gehören auch 4. Plätze bei den Olympischen Spielen und im Gesamtweltcup. Es ist immer wieder bewundernswert, wie sich Tina motivieren kann und selbst schwierigen Begleitumständen trotzt. Sie ist zweifellos ein großes Vorbild als Mensch und Sportlerin und wir sind gespannt, welche Ziele sie als nächstes angehen möchte.

Felix Keisinger hatte keine ganz leichte Saison und musste schon vor dem internationalen Wettkampfstart einen herben Rückschlag Richtung Olympia-Qualifikation hinnehmen. Doch nicht nur in der absoluten Weltspitze geht es eng zu – auch im Intercontinental Cup war heuer die Leistungsdichte enorm hoch. Doch Felix lieferte 4 Stockerl-Plätze – darunter ein Sieg und dazu noch der 3. Platz in der Gesamtwertung. Fast alle jungen Athleten müssen nach kometenhaftem Aufstieg mal einen Dämpfer in Kauf nehmen. Hoffen wir für Felix, dass er stärker denn je in die nächste Saison starten kann – das Talent, der Willen und Trainingsfleiß sind definitiv vorhanden.

Sarah Wimmer wurde einerseits mit dem Sieg des Gesamt-Europacups belohnt – haderte andererseits aber mit der verpassten Teilnahme am Intercontinental Cup. Nichtsdestotrotz eine starke Saisonleistung mit konstanterem Leistungsniveau. Man vergisst immer leicht, dass sie als Quereinsteigerin erst spät zum Skeleton kam. Ähnlich wie bei Felix kann man dieses Jahr vielleicht als wegentscheidend betrachten: jetzt gilt es, die Reife zu zeigen die man entwickelt hat. Du machst das klasse, Sarah.

Kilian von Schleinitz beendete seine beachtenswerte Karriere. Juniorenweltmeister, Weltcupfahrer mit Spitzenplatzierungen und immer dicht an der absoluten Weltspitze, die mittlerweile von deutschen Athleten geprägt wird. Man muss schon Medaillengewinner aktueller Weltmeisterschaften distanzieren, um ins nur drei Mann große Weltcupteam zu gelangen. Es gelang Kilian oft, aber eben auch nicht immer, sich dort durchzusetzen – so eng ging es dabei zu. Es ist ein Verlust für den Skeleton Sport, Kilian in den „Ruhestand“ zu verabschieden, da er es eben doch mit jedem in der Bahn noch aufnehmen könnte. Danke für so viele tolle Jahre, die wir Dich anfeuern, mit dir leiden, aber auch feiern durften. Alles Gute für Deinen beruflichen Werdegang dem Du dich jetzt vollumfänglich widmest.

Unsere **Nachwuchsathletinnen und -athleten** haben, wie bereits beschrieben, eine große Belastung durch die fehlende Heimbahn auszuhalten. Umso erstaunlicher ist es, wie dynamisch sich dabei die sportliche Leistung entwickelte. In allen nationalen Wettbewerben waren **Charlize Reimann, Marie Angerer**,

Cecilia Koller, Anna und Moritz Menning, Vinzenz Rosenberg und Michael Preisinger im **Vorderfeld** vertreten. Als Beispiel sei mal der Deutsche Meistertitel Jugendklasse von **Marie Angerer** und der zweite Platz von **Cecilia Koller** oder der Sieg beim Deutschen Juniorencup ebenfalls in der Jugendklasse durch **Charlize Reimann** erwähnt. Das nächste Level hat bereits **Daniel Filipzski** erreicht, der bereits zu internationalen Einsätzen kam und sich im Europacup in den Top Ten etablieren konnte. Damit hat Daniel auch positiven Einfluss auf die anderen WSV Aktiven, die ihm nacheifern werden – davon bin ich überzeugt. Hier wächst eine tolle Riege junger Sportlerinnen und Sportler heran. Vielen Dank an Euch Alle.

DANKE

DEN SCHULEN UND AUSBILDUNGSBETRIEBEN

Ohne die Flexibilität und die Förderung der Schulen und Ausbildungsbetriebe könnte Skeleton nicht in dieser Intensität ausgeübt werden. Danke.

ALLEN HELFERINNEN UND HELFERN

Ohne all die fleißigen ehrenamtlichen Helfer wären die Veranstaltungen und Trainingsfahrten nicht durchführbar. Besonderen Dank auch an Bahnchef Markus Aschauer und sein Team. Wir denken in den schweren Zeiten an Euch, was ihr geleistet habt und künftig leisten werdet.

DEN TRAINERN

Für den sportlichen Erfolg braucht es Trainer, die perspektivisch denken sowie junge Menschen athletisch ausbilden und menschlich begleiten. Danke an den Chefbundestrainer Christian Baude, an Anja, David, Ana und Dirk sowohl an die vielen Betreuer.

DEM BSD

Durch die vom Verband geschaffenen Rahmenbedingungen sind die Entwicklungsmöglichkeiten unserer Sportler überhaupt erst möglich. Vielen Dank.

DEM VORSTAND

Für die geleistete Arbeit, die Sicherheit und Stabilität herzlichen Dank.

DEN ELTERN

Für die finanzielle Unterstützung und den persönlichen Einsatz gilt den Eltern unserer Sportler besonderen Dank.

DEN SPORTLERN

Danke für Eure Leistungen. Ihr macht uns stolz und seid Vorbild für andere Menschen.

ERFOLGE

TINA HERMANN

Olympische Winterspiele 4. Platz

Gesamtweltcup 4. Platz

Weltcup 2x 1. Platz / 1x 2. Platz

Europameisterschaften 5. Platz

FELIX KEISINGER

Intercontinental Cup Gesamtwertung 3. Platz

Intercontinental Cup 1x 1. Platz / 2x 2. Platz / 1x 3. Platz

SARAH WIMMER

Europacup Gesamtwertung 1. Platz

Europacup 3x 2. Platz / 2x 3. Platz

Deutsche Meisterschaften 3. Platz

MARIE ANGERER

Deutsche Meisterschaften 8. Platz

Deutsche Juniorenmeisterschaften 1. Platz Jugend

Deutscher Juniorencup 2. Platz Jugend / 7. Platz Gesamtwertung

DANIEL FILIPSKI

Junior Europameisterschaften U20 9. Platz

Europacup Gesamtwertung 9. Platz

Deutsche Meisterschaften 9. Platz

CECILIA KOLLER

Deutsche Juniorenmeisterschaften 2. Platz Jugend

Deutscher Juniorencup 6. Platz Jugend

CHARLIZE REIMANN

Deutscher Juniorencup 1. Platz Jugend / 5. Platz Gesamtwertung

ANNA MENNING

Deutsche Juniorenmeisterschaften 8. Platz Jugend

VINZENZ ROSENBERG

Deutsche Juniorenmeisterschaften 4. Platz Jugend

Deutscher Juniorencup 3. Platz Jugend

MICHAEL PREISINGER

Deutsche Juniorenmeisterschaften 5. Platz Jugend

Deutscher Juniorencup 4. Platz Jugend

MORITZ MENNING

Deutsche Juniorenmeisterschaften 8. Platz Jugend